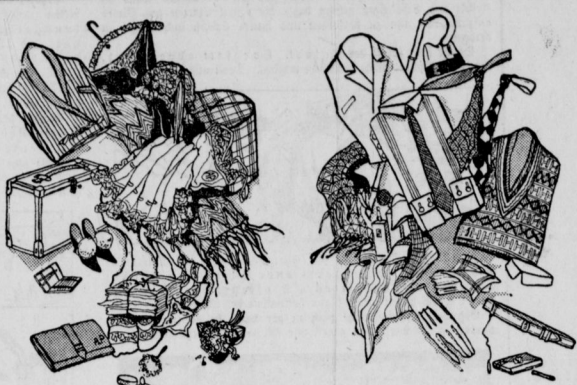


Berliner Moden-Zeitung

Der Spazierstock der Dame

Die zunehmende Verherrlichung der Frauenmode beschränkt sich nicht mehr auf die Nachahmung von Schnitt und Garnierung der Toilette, sondern macht sich auch in dem Drum und Dran des Damenanzugs von heute bemerkbar. Eines der charakteristischsten Merkmale dafür ist der Spazierstock. Der Spazierstock in der Art, wie die Modenliebhaber des achtzehnten Jahrhunderts ihn zu tragen liebten. Seine Kräfte ist nicht gebogen, sondern bildet einen Knopf. Tief hängt eine immer zum Kleide passende Quaste herab. Die Knappheitsartigkeit des Damenanzugs ist beim Spazierstock zwar gemindert, er fehlt aber noch immer recht erheblich abzufehlen. Der erwähnte Knopf ist eigentlich eine Dose, die allerlei notwendige Toilettenhilfsmittel (Puderquaste usw.) aufzunehmen bestimmt ist.



Die Frau benötigt zur Vervollständigung ihrer Toilette einer Menge kleiner Dinge, die nicht minder notwendig sind als die großen. Zum guten Anzug gehören kleine Hüte aus Opal oder Satin mit Spitzenbändern und Einfähen, Handhohlfäden und zartfarbenen Seidenbändern. Als Morgenkleid wählt sie neuerdings fast die bekannten „Nagliges“ Pyjamas mit Beinbleibern in den verschiedensten Ausführungen. Im Straßenzug ist der bunte Seidenstoff unentbehrlich geworden, und der große Parmadellentwurf am Nevers oder Kragen ist ein allgemein beliebter Schmuck. Die Handtasche aus Moiré oder Wildleder birgt die unentbehrlichen Kleinigkeiten: Spiegeltaschentuch, Puderdose, Zigarettenetui usw.

Der elegante Herr trägt zum schwarzen Anzug eine perlgraue Kipsweste und ein weißes Hemd mit niedrigem Kragen. Der moderne Schlips, vielfach aus Moiré oder Kipsseide, hat kleine und große Karo- und Schottemuster in allen möglichen Anwendungen und bunten Farben. Wegen der hochgeschlossenen Westen ist der Schlips nur wenig sichtbar, weshalb er trotz seiner Farbigkeit dezent wirkt. Im Mantelausschnitt liegt der bunte Seidenstoff, gleichfalls in Karo- oder feinen Streifenmustern. Das Material des Handschuhs ist ebenfalls farbiges Wollschafwolle mit gleichfarbigem schwarzen Streifenmuster. Dem feineren Satinfachentuch mit buntem Rand gibt man einen Tropfen herben Parfüms.

Ein Sommerkleid



Dem feinen Sommerkleid gibt die aparte Anordnung des Streifenmusters eine besonders hübsche Wirkung. Der Kaffee ist, wie der Rosé, durch Kreuz- und Querverarbeitung der Streifen etagenmäßig aufgebaut. Man wird in diesem Frühjahr und Sommer solcher Streifung in mannigfachen Variationen begegnen. Die preiswerten Wäscheleinen, die man neuerdings wieder viel sieht, weisen fast ausschließlich Streifenmuster auf.

Bernard Shaw als Tänzer

Die Kunde davon, daß der 68-jährige George Bernard Shaw während seines letzten Erholungskaufens auf Madeira sich in die Geheimnisse des Tango hat einweihen lassen, ist bereits zu allen Verehrern des großen Dichters gedrungen, die bisher nur seine geistige Langsamkeit in Paradoxen und Witzeln bewundern konnten. Aber der große Dramatiker hat auch in der Kunst der Weine seine Heberlegenheit und Geschicklichkeit gezeigt, wenn viele feinen Tanzlehrer Michael Rinder glauben wollen. Dieser erzählt nämlich im „Daily Express“ allerlei davon, wie sein berühmter Schüler bei ihm das Tango lernte. Shaw vertrat ihm gegenüber die Anschauung, daß gerade die alten Leute tanzen müßten, weil sie dadurch geschmeidig würden und sich wieder jung fühlten; die jungen Leute, die gewöhnlich tanzen, hätten das gar nicht nötig. Rinder gab in Madeira in einem kleinen Haus am Strande, das in der Nähe der von Shaw bewohnten Villa lag, Tanzstunden, und eines Morgens fühlte sich der Dichter von den Tönen der Tangomusik so angezogen, daß er seinen Gedrehtisch verließ, um sich die Sache mal anzusehen. Die Tanzstunden gefielen ihm so gut, daß er bald ein eifriger und geschickter Teilnehmer wurde. „Trotz seiner 68 Jahre“, schreibt Rinder, „zeigte er, daß die Elastizität des Geistes auf die Elastizität des Körpers von hohem Einfluß ist. Es ist eine leichte Aufgabe, einem so jungen Schüler etwas beizubringen, besonders wenn er so lehrerfähig ist, wie Shaw war. Sein geübter Geist überwand nicht nur die Schwierigkeiten eines Studiums, das ihm vollständig neu war, sondern er fand auch alle Möglichkeiten heraus, die ihm die neuen Kenntnisse gewähren würden. „Jetzt“, sagte er mit Begeisterung, „werde ich imstande sein, den Darstellern meiner Stücke auf der Bühne nicht bloß zu zeigen, wie sie meine Sätze sprechen müssen, sondern ich kann ihnen auch vormachen, wie sie sich zu bewegen haben.“ Großes Interesse nahm Shaw auch an dem neuartigen Beruf des „Billeteur“, der in Frankreich aufkommen ist. Der „Billeteur“ ist nämlich ein Berufsflüchtling, der stets in den eleganten Zerstreuungsorten der Welt ist, um mit Damen, die keinen Partner haben, zu tanzen. Er ist bisweilen ein raffiniertes Geschäft, aber noch häufiger ein elegant aussehender früherer Kellner, der über ein gutes Benehmen und tadellose Tanzkunst verfügt.

Seit wann gibt es die „Mode“?

Erst im Zeitalter der Kreuzzüge und durch den darauf folgenden regelmäßigen Kulturwandel zwischen Morgenland und Abendland entstanden die sogenannten „Nationaltrachten“ und bildete sich der Anfang der „Modetracht“. Das bedeutete eine gewisse Internationalisierung des Kostüms, wobei die modische Bestimmung meist von Frankreich, jedoch auch Italien, Spanien (16. und 17. Jahrhundert) ausgeht. Im 15. und 16. Jahrhundert fand Frankreich seinen Feind wieder unter italienischem Einfluß. Das Zeitalter Ludwigs XIV. hat dann endgültig bis auf unsere Tage auf der modischen Geschmack bestimmend gewirkt. Die „Kerzenmode“ hat sich freilich dem französischen Einfluß in stärkerem Maße entzogen und sich in England ihre Heimstätte geschaffen.

Der Frühjahrmantel



Der flotte Frühjahrmantel aus sandfarbigem Tuch ist, wie die Ende des Jahres es verlangt, unten glatt geschlitten und mit einem breiten Pelzstreifen verbrämt; denn auch im Sommer verzieht man nicht — so verlangt es die neueste Mode — auf den Pelz. Die Garnitur verleiht selbst dem schlichtesten Schnitt und Material zu eleganter Wirkung. Vielleicht erhält auch der Badanzug diesjährig den oft gepriesenen Pelzbefuß.

Ausstattungsstagen

Größtes Spezialhaus Deutschlands für
vom 30. März bis 4. April

Reinleineses Bettlaken 675 160x220 ...	Fertige Betten Granrot Inlett mit guten Federn gefüllt. Oberbett ... 14.50 Unterbett ... 11.90 Kissen ... 4.40	Fertige Bettwäsche Hemd- und Bettwäsche. Oberbett ... 5.75 Kissen ... 1.75 Bettlaken ... 2.45 Bettlaken ohne Naht ... 3.95	Metallbettstellen Nr. 303 Metallbettstelle mit doppeltem Spiralfederboden ... 8.50 Bogenbettstelle mit Zugf. Matr. 21 mm. schwarz u. weiß, 80x185 ... 16.75 Bogenbettstelle mit Zugf. Matr. 33 mm. schwarz u. weiß, 90x190 ... 21.50 Bogenbettstelle mit Zugf. Matr. 33 mm. u. reicher Messingverzierung, schwarz, weiß u. braun, 90x190 ... 29.50	Schlafzimmer u. Einzelmöbel Ankleideschrank 59.- Ankleideschrank mit Spiegel, 2 Stühle, 1 Nachttisch ... 79.- Nachttisch ... 19.50 Nachttisch mit Marmorpl. u. Apoth. ... 28.75 Waschtisch ... 63.- Bettstelle m. Zugf. ... 54.50 Schlafzimmer, 2 Bettstellen mit Zugf. Federb., 2 Nachtsch. m. Spieg. m. echt. Marm., 2 Stühle, 1 Handtuchhalter ... 590.-
Kissenbezug mit Langton-Verzierung 80x30 ... 1.55	Daunen-Oberbett echt türkischer Inlett mit Monopol-51, daunen, 130x200 ... 51.- Kissen ... 17.90	Damenwäsche Nachthemd ... 1.95 Hemdhose ... 2.75 Prinzebrock ... 6.90	Kinderwagen Nr. 305 mit Zugfeder- matratze, 33 mm. eleg. Messingring- Verzierung, 90x190, schwarz u. weiß ... 31.00 Harmonikabett mit Dreilager ... 13.25	Daunendecken Creme rot, blau 63.- Reine Seide Rückseite, Satin 125.- Stoppdecken Satin Oberseite ... 13.75 Satin Füllung ... 33.75
Oberbettbezug feinfädiger Licoon 130x200 ... 8.25	Fertige Bett-Inlette Granrot und rot Unter dicht. Körperstout Oberbett ... 8.50 Unterbett ... 7.50 Kissen ... 2.50	Schlafdecken Graue Decke mit Kante ... 1.95 Graue Decke bessere Qualität ... 3.50	Größtes Spezialhaus Deutschlands für	Größ. Wagen Wiener Form, Luchian / Weiß ... 49.50

Bettfedern, Betten und Schlafzimmerbedarf.



Bettfedern-Lustig
Gustav Prinsenzstr. Prinsenzstr. Gundersberg
Aufpassen! Man irrt sich-Lustig nur Gundersberg